



CVP Kanton Zug

Für Zug drängen sich folgende Massnahmen auf:

- Ja zu einem familienfreundlichen Steuergesetz
- Ja zu einer flankierenden Unterstützung von Wohnbaugenossenschaften, die Wohnraum für Familien zur Verfügung stellen
- Ja zu einer verstärkten Integration im Rahmen des Prinzips von Fördern und Fordern
- Ja zu einer weiteren Stärkung des Bildungsstandorts
- Ja zu Gewaltprävention und Jugendschutz
- Ja zu mehr Freiräumen in den Quartieren

Wir setzen uns für eine aktive und pragmatische Familienpolitik ein, die sich an den gesellschaftlichen Realitäten misst. Politikerinnen und Politiker, Industrie und Gewerbe, Bürgerinnen und Bürger, alle sind wir gefordert, damit es in unserer Gesellschaft auch in Zukunft möglich ist, Kinder im Rahmen der Familie aufzuziehen.

Andreas Huwyler
Präsident Kantonalpartei

Martin Pfister
Fraktionschef

Die CVP Zug bezieht sich in diesem Positionspapier u.a. auf das Parteiprogramm der CVP Schweiz und den Wahlvertrag 2007. Dieses Positionspapier wurde vom Präsidium am 29.10.2008 verabschiedet.

An morgen denken:

Familien stärken

Die CVP ist die Familienpartei des Kantons Zug. Wesentliches geschieht im Rahmen der Familie. Die Familie ist die kleinste Zelle unserer Gesellschaft. Eine aktive Familienpolitik im Rahmen des Subsidiaritätsprinzips ist nötig.

Januar 2009

Familienpartei – Staat, Wirtschaft und Gesellschaft sind auf Kinder angewiesen. Kinder sind unsere Zukunft, sie verdienen deshalb unsere besondere Förderung. Eigenständige und initiative junge Leute prägen zudem die Dynamik von Gesellschaft und Staat. Neben der traditionellen Familie gibt es eine Vielzahl anderer Familienformen.

Wirtschafts- und Familienkanton – Die Wirtschaft benötigt genügend gut ausgebildete Arbeitskräfte. Die Gesellschaft wird jedoch immer älter. Die Zuwanderung von jungen Arbeitskräften und Familien vermag diese Situation etwas zu kompensieren. Ein wichtiger Faktor ist die Zunahme erwerbstätiger Frauen. Frauen arbeiten nicht nur häufiger aufgrund des höheren Bedarfs der Wirtschaft und ihrer besseren Ausbildung, sondern oft auch, weil sie und ihre Familien finanziell darauf angewiesen sind. Besonders Familien aus unteren Einkommenschichten brauchen zunehmend ein doppeltes Einkommen, um die hohen Lebenshaltungskosten zu decken. Oft verzichten gut ausgebildete Frauen auch ganz auf Kinder, weil die Vereinbarkeit von Familie und Beruf schwierig bleibt. Es soll möglich und attraktiv bleiben, Kinder im Rahmen der Familie zu erziehen. Wichtig sind aber auch genügend Krippen, Tagesschulen, Mittagstische, Aufgabenhilfen und flexible Arbeitszeiten und Teilzeitstellen.

Werte - Die Familie ist der Ort, wo Gemeinschaftssinn, Verantwortungsbewusstsein, Rücksicht, gesellschaftliche Normen etc. gelebt und gelernt werden. Diese Funktion ist gefährdet, wenn die Familien immer kleiner werden, Verwandte in der Nachbarschaft fehlen und Eltern häufig abwesend sind. Zudem wirkt sich mangelnde Betreuung von Kindern auf die Schulleistungen und damit auf die Lebenschancen der Kinder sowie auf die Gesellschaft aus. Dieser gesellschaftlichen Realität muss sich auch der Staat stellen.

Ziele

- Zug soll als prosperierender Wirtschaftskanton auch ein prosperierender Familienkanton bleiben.
- Eltern sollen ihre Kinder im Rahmen der Familie zu selbstverantwortlichen Menschen heranziehen können. Wo dies nicht möglich ist, sollen Eltern subsidiär und pragmatisch staatlich unterstützt werden.
- Die Leistung von Eltern in der Erziehungsarbeit soll gesellschaftlich besser anerkannt und geschätzt werden.
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie soll verbessert werden.
- Es braucht mehr familienfreundliche Wohnquartiere und Freiräume für Kinder und Jugendliche.
- Kinder, Jugendliche und Eltern sollen sich dort, wo sie wohnen, sicher fühlen.

Die CVP des Kantons Zug hat schon viel erreicht

- Erhöhung des Kinderabzugs im neuen Steuergesetz (Revision 2008) von 8'300 CHF pro Kind und Jahr auf 12'000 CHF
- Seit Jahren erfolgreicher Einsatz für eine hervorragende Bildung und für einen starken Wirtschaftsstandort
- Kinderabzug nicht nur für fremd- sondern auch für selbst betreute Kinder
- Blockzeiten im ganzen Kanton Zug
- Elternberatungsstelle
- Bildungsoffensive für Eltern
- Jugendmedienschutz